

Wiedeneest-Post



No. 10

Wiedeneest, den 02.06.2009

Hallo Ihr alle!!

Seit dem letzten Rundbrief hat sich Einiges getan, deshalb halten wir Euch mal wieder auf dem Laufenden. Wir sind jetzt ziemlich im Endspurt, und zwar schulmäßig und auch schwangerschaftsmäßig. Die Bibelschule dauert noch bis zum 18. Juni, dann haben wir zumindest erst mal das Theoretische geschafft. Ich (Katja) habe meine vorgezogenen mündlichen Prüfungen glücklicherweise schon hinter mir, Andi ist dann im Oktober noch mal dran. Sonst machen wir nur im Juli 2 Wochen Praktikum beim Janz-Team in Lörrach, und Andi muss noch 2-3 Wochen Arbeitsdienst in der Schule hinter sich bringen. Diesen Samstag ist die letzte schriftliche Abschlussprüfung. Wahnsinn! Bald haben wir 3 Jahre Bibelschule hinter uns!

Die süßen Tritte von unserem kleinen Baby genieße ich sehr, bin aber froh, dass es noch 9 Wochen bis zum Geburtstermin dauert. Die 9 Wochen gehen mit Sicherheit ratz-fatz um! Wir freuen uns echt auf das Eltern-Sein. Und trotzdem ist alles noch so unwirklich. Ist schon stark, was für ein Wunder Gott da gerade in mir zustande bringt!

Was unsre Zukunft außerdem noch bringt, ist gerade in Bearbeitung. Wir haben eine Bewerbung in München laufen und hatten während der Pfingstjugendkonferenz jetzt am Wochenende auch schon so etwas wie ein Vorstellungsgespräch. Für uns hat sich alles sehr ansprechend angehört, und wir könnten uns das richtig gut vorstellen. Jochen Sahm (vielleicht kennen ihn Einige von Euch; er kommt aus Heisterberg in der Nähe von Breitscheid) hatte wohl auch einen ganz guten Eindruck von uns. Wir können aber leider erst nach unsrer Klassenfahrt Ende Juni nach München fahren, um dort auch mit den Ältesten zu reden. Vorher wird leider keine Entscheidung getroffen werden.

Ich beschreibe einfach mal die Arbeit, die Andi dort machen würde, damit Ihr wisst, was wir zu entscheiden haben. Und zwar würde sich die Stelle in 2 Bereiche aufteilen:

50% wäre Andi als Jugendreferent in einer EfG (Brüdergemeinde) angestellt (ca. 90 Mitglieder). Die Jugend soll bewusst auch missionarisch gestaltet werden, was uns selbst sehr wichtig ist.

Die anderen 50% würde Andi in einem Gemeindegründungsprojekt mitarbeiten, das zu dieser Gemeinde gehört. Was uns daran fasziniert, ist, dass diese neue Gemeinde in einem sozialen Brennpunkt entstehen soll. In Kleinhadern wohnen in Sozialbauten viele sozial schwache Menschen. Und gerade sie sollen erreicht werden. Es gibt ein Team aus verschiedenen Gemeinden, das sich schon über längere Zeit dort einsetzt. Z.B. bieten sie jeweils Gruppen für Jungen und Mädchen an, regelmäßige Hausaufgabenhilfe und einen offenen Gebetskreis, zu dem jeder willkommen ist. Wir würden dann zu diesem Team dazukommen und mitaufbauen. Ich selbst würde mich auch total gerne dort einbringen - ganz wie das mit Baby halt möglich ist.

Ja, eigentlich hat sich für uns bis jetzt alles sehr gut angehört. Wir müssen eben nur noch warten, wie sich die Gemeinde letztendlich entscheidet.

Einen kleinen „Haken“ hat die Sache aber doch noch: die zweiten 50% wären unbezahlt, d.h. wir müssten diese halbe Stelle von Spenden finanzieren. Eigentlich war es genau das, was wir überhaupt nicht wollten. Endlich nach der Bibelschule mal wieder Geld verdienen und auf eigenen Füßen stehen - das war unser Ziel.

Aber irgendwie haben wir den Eindruck, Gott könnte uns trotzdem genau da haben wollen. Und deswegen wollten wir Euch einfach mal fragen, wer von Euch sich vorstellen könnte, uns bzw. dieses Projekt regelmäßig und längerfristig zu unterstützen (wäre auch mit Spendenquittung möglich). Wir haben das Thema „Geld“

zwar schon öfter als wir wollten in unseren Rundbriefen angeschnitten, und es fällt uns ehrlich gesagt nicht leicht. Bitte fühlt Euch aber nicht verpflichtet. Sagt uns nur zu, wenn Euch Gott dieses Projekt auf's Herz legt. Wir wissen ja noch nicht einmal, ob wir nach München gehen oder nicht. Aber es wäre für uns schon mal sehr wichtig zu sehen, ob wir mit Spendern rechnen können oder nicht. Wer mehr Infos zu dem Projekt haben will: wir haben einen Flyer davon, den könnten wir scannen und Euch schicken.

Und falls Ihr das nicht „auf dem Herz habt“, uns finanziell zu unterstützen, könnt Ihr ja trotzdem für uns beten. Das ist mal mindestens genauso wichtig. Wir wollen nicht einfach drauf losgehen, sondern wirklich das machen, wozu Gott uns auch gebrauchen möchte.

Danke:

- für bis jetzt (hoffentlich) gelungene Prüfungen
- dass wir mit dem Lernen im Endspurt sind
- für eine gute Schwangerschaft
- dass die Bewerbung in München läuft

Bitte:

- für die richtige Entscheidung auf beiden Seiten wegen München
- für gutes Durchhalten in den letzten Wochen trotz Ausgewertt-Sein
- für eventuelle Unterstützung durch Spenden
- für gutes Einleben als Familie und evtl. in völlig neuem Umfeld

Liebe Grüsse,

Katja und Andi

www.wiedenest.de